Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 71. Sonnabend, den 27. Mai 1826.

Sonntag, den 28. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Dr. Bertling. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Herr Archidiaconus Röll.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Thadäus Savernitzki.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Cand. Schwenk. Nachm. Hr. Oberlehrer Candidat Wendling.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Schuldirektor Dr. Löschin, Anf. um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 25sten bis 26. Mai 1826.

Kaufmann Hr. Wedde von Marienburg, Ruß. Kaiserl. Hofrath u. Professor Hr. Busch von Dorpat, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzer v. Laßewska aus Kistowo, Controlleur Hr. Bethke, Gastwirth Hr. Hintz von Neustadt, log. im Ho-

tel de Thorn. Post-Commissair Hr. Frank von Frankenfelde, Frau Gutsbesitzer du Bois von Gr. Falkenau, log. in den 3 Mohren. Kaufmann Hr. Semfel von Königsberg, log. Heil. Geistgasse No. 937. Die Gutsbesitzer Herren v. Niwiadomski v. Adamski und v. Grodziski aus Polen, log. im Hotel de Königsberg.

Abgegangen in dieser Zeit: Gutsbesitzer Hr. Reichel nach Graudenz.

Für die Griechen sind ferner an mich eingegangen:
83) G. Z. 1 Rthl. 84) Wittwe L. C. S. 2 holländ. Gulden. 85) Hr. Prediger Mrongowius 2 Rthl. 86) O. L. S. 5 Rthl. 87) J. F. H. 2 Rthl. 88) x. y. z. 3 Rthl. 89) Brsr. 1 Dukaten. 90) A. W. 1 Rubel. 91) Ung. 1 Rthl. 92) Hr. Hohmann, Lieut. a. D. 1 Rthl. 93) Hr. Commerzienrath v. Weickhmann 2 Rthl. 94) P. O. 2 Rthl. 95) Aus der Sparbüchse der Kinder 1 Rthl. 15 Sgr. 96) Ein durch das Bombardement Verunglückter 5 Sgr. 97) S — 10 Sgr. 98) G—n 1 Rthl. 99) J. C. W. L. 1 Rthl. 100) A. F. P. 2 Rthl. 101) C. F. 6 Sgr. 102) B. 5 Sgr. 103) L. & A. 4 Sgr. 104) Altes Schatzgeld als Nothpfennig aufbewahrt, 5 fl. Danz. in Danz. Münzsorten. 105) J. F. S. (B. M.) 2 Rthl. 106) G. G. H. (M. M.) 2 Rthl. 107) E. A. 2 Rthl. 15 Sgr. 108) J. T. W. 3 Rthl. 109) L. B. 22 Sgr. 110) Das Löbliche Gewerk der hiesigen Müllermeister 15 Rthl. 111) Eine Wittwe 5 Sgr. 112) S. E. X. 20 Sgr. 113) Ung. 1 holländ. Gulden und 10 Sgr. 114) Von mehreren Mitgliedern der 3ten Klasse des hiesigen Gymnasiums 10 Rthl.

Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt. Martens,
Justiz-Commiss. u. Notarius.
(Schirrmachergasse No. 1979.)

Bekanntmachung.

Es ist Beschwerde geführt worden, daß sich mehrere Personen erlauben unbefugterweise Handels- und Börsen-Geschäfte zu vermitteln, wozu nur einzig und allein die vereidigten und für die verschiedenen Geschäftsbranchen anzustellenden Mäkler berechtigt sind. Es wird daher Jedermann hiemit aufs ernstlichste vor solcher unbefugten Mäckelei bei Vermeidung nicht nur der Strafe für die begangene Gewerbesteuer-Contravention, sondern auch der sonstigen deshalb in den Gesetzen angedrohten Ahndung verwarnt.

Danzig, den 10. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

An Stelle des jetzigen Schul-Raths bei der Königl. Regierung zu Marienwerder, Herrn Grolp, ist der bis dahin am Gymnasium zu Elbing angestellt gewesene Professor Herr Dr. Höpfner zum Director der höhern Bürgerschule zu St. Petri ernannt, und von der Königl. Hochverordneten Regierung bestätigt worden. Die feierliche Einführung desselben erfolgt Mittwoch am 31sten d. M. um 10 Uhr Morgens und zwar mit Genehmigung des verehrlichen Kirchen-Collegiums in der

dortigen Kirche an der Stelle, wo die öffentlichen Schul-Prüfungen sonst statt finden. Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß, um dadurch denen, welche die Schulen überhaupt oder insbesondere diese Anstalt als einen würdigen Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit betrachten, Gelegenheit zu geben, durch ihre Gegenwart ihre Theilnahme an einem in seinen Folgen allerdings sehr einflußreichen Ereigniß, wie es die Anstellung eines Direktors bei einer zahlreichen Schule ohne Zweifel ist, an den Tag zu legen.

Danzig, den 23. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die frühere landschaftliche Taxe des zur Subhastation gestellten, dem Gutsbesitzer Albrecht v. Leo Pyrzewski gehörigen adelichen Guts-Antheils

Stawiska No. 248. Litt. M.

zu dessen Verkauf der vierte Bietungstermin auf den 2. August d. J. hieselbst ansteht, auf 495 Rthl. 2 Sgr. 1½ Pf. ermäßigt worden ist.

Marienwerder, den 25. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden

von 26 Pfund 19 Loth alter von plombirten Collis abgeschnittenen Bleye und 21 Stück unbrauchbarer Stempel-Material-Kisten

steht auf den 15. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Königl. Landpackhofe Termin an, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 24. Mai 1826.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

Theater-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich Einem geehrten Publiko ergebenst anzuzeigen, daß Montag den 29. Mai sein Benefize im Königlichen Schauspielhause und zwar als vorletzte Vorstellung gegeben werden wird. Das Nähere zeigt der Theaterzettel an.

G. A. Selke.

Conzert-Anzeige.

Sonntag den 28. Mai wird, wenn es die Witterung erlaubt, das erste Abonnements-Concert durch die Hautboisten des Königl. 4ten Inf.-Regiments gegeben werden. Außer diesem werden die folgenden Conzerte wieder jeden Sonntag seyn.

Arendt,
am Olivaer Thor hinter dem Stift.

Gelder die zu verleihen sind.

400 Rthl. bis 500 Rthl. sollen auf Wechsel gegen sicheres Unterpfand, so wie circa 1000 Rthl. zur Hypothek auf ländliche, der Stadt so nahe als möglich gelegene, oder städtsche, am liebsten, Nahrungs-Grundstücke begeben werden. Das Nähere im Commissions-Bureau, große Hosennähergasse No. 679.

Gestohlene Sachen.

Vorgestern als am Frohnleichnamstage, Abends zwischen 7 bis 8 Uhr wurde im Irrgarten und zwar im großen Quarrée des Mittelganges von der Lehne einer Bank, welche mit Damen besetzt war, ein diesen Damen zugehöriges grünes großes Merino Shawl-Tuch mit sehr breiter Borte gestohlen. Sollte dieses Tuch Jemand zum Kauf angeboten werden, so ersucht man recht sehr dasselbe anzuhalten, und davon in No. 697. Brodbänkengasse Anzeige zu machen, wo man sich gerne bereitwillig finden wird, für diese Gefälligkeit eine angemessene Belohnung zu ertheilen.

Anzeigen.

Da von Em. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichte zum Verkaufe des zur Isaac de Veerschen Concursmasse gehörigen an der Mottlau durchgehend nach der Hopfengasse No. 39. des Hypothekenbuchs gelegenen Elephanten-Speichers ein neuer nochmaliger Licitations-Termin auf den 20. Juni d. J. angesetzt worden ist, so wiederhole ich hiedurch meine frühere Anzeige, daß ich als Eigenthümer des auf diesem Grundstücke zur ersten Stelle eingetragenen Capitals von 4500 Rthl. dasselbe gekündigt habe, und von dem neuen Acquirenten die sofortige baare Zahlung dieser Summe verlange. F. R. E. Schnaase.

Dienstag den 30. Mai wird bei günstiger Witterung das erste Conzert im Garten der Ressource zum freundschaftlichen Vereine statt finden, welches den verehrten Mitgliedern ergebenst bekannt macht die Comité.

Nachdem ich meine Catechumenen vom vorigen Jahr am Sonntage Exaudi den 7. Mai d. J. öffentlich eingesegnet habe, denen ich hier noch meinen Segen anwünsche, so zeige ich meinen geliebtesten Beichtkindern, Gönnern und Freunden an, daß ich meine Catechisation von künftigen Montag über acht Tage oder den 5. Juni d. J. von neuem mit Gottes Beistande anfangen werde, wozu ich ihre Kinder und Pflegbefohlenen mir zeitig gütigst zuzuschicken bitte. Bertling,
Consistorial-Rath.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Infanterie-Armaturstücke, vollständig für drei Mann, sind zu verkaufen in der Wollwebergasse No. 1986.

Das beste und billigste Engl. Futterblech, einfach und doppelt Kreuz-Blech vom größten Format, neue bastene Matten große 5ner, ächte Lübsche Würste, Feigen, feines Sallatöl, kleine Capern, Oliven, Sardellen, Citronen zu ½ bis 2 Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsienen zu 1 bis 4 Sgr., Ital. Kastanien, ächte ital. Macaroni, frische Limburger-, grüne Kräuter-, Parmasan- und Edammer Schmandkäse erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Von den erwarteten wollenen tuchbreiten Shawls à 12 bis auf 17 Rthl. nebst verschiedenen Sommerzeugen zu Röcken und Beinkleider für Herren habe ich wieder so eben eine Sendung erhalten. F. L. Fischel,

Heil. Geistgasse No. 1016.

Auf dem Torfhofe an der Brabanck No. 1774. ist wieder der bekannte schöne Spargel zu haben.

V e r m i e t h u n g e n.

Der unter dem ehemaligen Schöppenhause nach dem Schnüffelmarkt zu belegene gewölbte der Stadtgemeinde zugehörige Weinkeller soll von Michaeli c. ab auf anderweitige drei Jahre vermiethet werden. Hiezu stehet ein Licitationstermin

auf den 6. Juni d. J. um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Miethslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Miethsbedingungen können auf unserer Registratur eingesehen werden. Danzig, den 13. April 1826.

Oberbürgermeister, **Bürgermeister und Rath.**

Langgasse No. 1999. sind zwei Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das durch Reparaturen verbesserte Haus Breitegasse No. 1195. gegenüber der Zwirngasse belegen, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nähere Nachricht Böttchergasse No. 251. vom Oeconomie-Commissarius Zernecke.

In der kleinen Hosennähergasse ist der Pferdestall unter No. 864., worin 3 Pferde und 1 Wagen placirt werden können, billig zu vermiethen und vom 1. Juni ab zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich in der Tobiasgasse No. 1548. eine Treppe hoch.

In dem Hause Tobiasgasse No. 1548. sind 2 meublirte Zimmer vis a vis in der belle Etage, entweder zusammen oder einzeln recht billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Außerhalb dem Leegen Thor an der rothen Brücke No. 1. ist ein Saal, eine Nebenstube und Eintritt im Garten zu vermiethen.

Heil. Geistgasse No. 1010. ist ein ausgemalter Saal nebst Hinterstube zu vermiethen, gleich zu beziehen und Nachmittags von 4 Uhr ab zu besehen.

Große Krämergasse ist das Haus No. 650. zu vermiethen. Das Nähere Breitethor No. 1933.

Ein im schwarzen Meer No. 369. belegener wohl eingerichteter Garten nebst Sommerhaus ist zum Sommervergnügen zu vermiethen. Der Miethe wegen einigt man sich am Häckerthor No. 1497. in der Destillation „der bunte Löwe“ genannt.

Auctionen.

Montag, den 29. Mai 1826, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 1 goldene 2gehäusige Repetiruhr auf Glocke schlagend, 1 goldene Repetiruhr, 2 goldene Pettschafte, 1 silberne eingehäusige Repetiruhr u. mehrere eingehäusige silberne Uhren. An Porcellain und Fayence: 40 porcellaine Theetassen, 12 dito Chocoladetassen, 3 Kaffeekannen, 2 Chocoladekannen mit silbernen Beschlag, porcellaine Chocoladetassen vergoldet, 1 porcellaine Kanne mit Untersatz, Zuckerdosen, Milchkannen, Theekannen, Theedosen, fayence Schüsseln und Teller nebst mehrerem Irdenzeug. An Mobilien: 2 große Pfeilerspiegel aus 2 Stücken in gemahlte Rahmen, Toilettspiegel, 1 Pianoforte im mahagoni Kasten, 41 mahagoni Stühle mit schwarz und weisses Pferdehaar, 1 Secretair, 1 dito mit zwei Spiegel, diverse Stühle mit Einlegekissen, Klapp-, Thee-, Wasch- und Ansetztische, Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, 1 Stutz-Uhr 24 Stunden gehend, 1 birken Eckspind, 2 eiserne Geldkasten und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 grün atlasner Mantel mit Bäuchenfutter und Zobel-Besatz, 1 schwarz atlasner Mantel mit Kaninen gefüttert, ein himmelblau atlasnes Kleid, 1 aschgrau Kleid, 1 schwarz taffent Kleid, tuchene Mäntel, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, Bett- und Kissen-Bezüge, Fenstergardienen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Schnuptücher, Halstücher, mehrere Frauenkleider, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle. An Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe: zinnerne Schüsseln und Teller, kupferne Schmorpfannen, 1 großer kupferner Topf mit Deckel, 10 kupferne Casserollen, messingene Kessel, Theemaschienen, Leuchter, Bratenwender und mehreres Eisengeräthe.

An Waaren: 22 Tuchscheeren, feinen weißen Dimitty, schwarze Casimir-Shawls, seidene und graue baumwollene Strümpfe, Tulle, weiße mit rothen, gelben, grünen Kanten seidenen und zwirnen Tullen, ächte Spitzen, kattunene Tücher, Strohhüte, 1 weißer brodirter Shawls, 1 großes grünes Tuch, seidene Tücher mit bunten Kanten, gestreiften Nanquin, Crepon-Shawls, aptirte Kleider, baumwollene gestrickte Unter-

hosen, weißen und couleurten Troutrou, couleurten Sammetmanchester, Millefleurs und mehrere dergleichen Waaren.

Montag den 29. Mai c. werden bei dem Gastwirth Leipziger im Kruge zu Großzinder mehrere Pferde, als Hengste, Wallache und Stutten, Kühe, Jungvieh, Bullen, fette und magere Ochsen, Schaafe, Schweine, Bienenkörbe, Korb- u. andere eiserachsige Beschlagwagen auch sonstige Wirthschaftsgeräthe — durch Ausruf gegen gleich baare Zahlung verkauft werden und wohin die Kauflustigen mit dem Ersuchen sich um 9 Uhr Morgens einzufinden — eingeladen werden.

Auction zu Altschottland.

Dienstag, den 30. Mai 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Fischer zu Altschottland unter der Servis-No. 68. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Circa 60 vorzüglich fette Schweine.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden; Unbekannte aber leisten zur Stelle Zahlung.

Montag, den 12. Juni 1826, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts Burgstrasse am alten Schloß sub Servis-No. 1664. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Jouwelen, Gold und Silber: 1 Ring mit Brillanten, 1 Brustnadel mit Brillanten, 1 großer Ring mit Topasen, 1 schmaler Ring mit dito, 1 goldener Ring mit einem Amatist, 1 dito mit einem Stein aqua marina, 1 goldener Springring, 1 dito mit grünem Stein, 2 kleine goldene Brustnadeln, 1 goldene 2gehäusige Taschenuhr mit 3 goldenen Berlocken nebst Drathkette, 2 silberne Zuckerkörbe, 1 silberne Zuckerschaale, 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito vergoldeter Punschlöffel, 1 dito dito ohne Vergoldung, silberne Eßlöffel, silberne Theelöffel. An Porcellain und Fayence: 1 Berliner weiß porcellaines Theeservice, 1 blau und weiß fayence Tischservice, fayence Schüsseln, Teller, Fruchtkörbe, Tassen, Terrinen, Teller mit blauen Rändern und mehreres Irdengeräthe. An Mobilien: 1 Engl. 8 Tage gehende Schlaguhr in einem fichtenen Kasten, 1 broncirte Schlaguhr mit einer Glasglocke, Spiegel in mahagoni, nußbaumenen und weißen Rahmen, 1 mahagoni Giraffe-Pianoforte, mahagoni Secretaire mit Spiegelglas, Sopha mit Pferdehaarbezug, Stühle mit Pferdehaarbezug, mahagoni, nußbaumene und gebeitzte Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Spiegel-, Klapp-, Thee- und Ansetztische, 1 Bücherspind, 1 gebeitztes Bücher-Repositorium, Spiegelblaker, 1 eiserner Geldkasten und mehreres Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 grün tuchener Pelz mit Marder gefüttert, 1 dito dito mit schwarzen Barannen, 1 grün tuchene Jacke mit Fuchspelz, tuchene und boyene Mäntel, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, battist-mousseline, leinwandne Fenster-Gardienen mit Frangen, gezogene, gestreifte Tafellaken und Servietten, Bettgardienen, Bett- und Kissenbezüge, Betttücher, Handtücher, Oberhemden, seidene Strümpfe, mousseline Fenstergar-

dienen, Ober- und Unterbetten, Kissen, Pfühle und Madratzen. An Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe, große zinnerne Schüsseln mit Glocken, zinnerne Schüsseln und Teller, große zinnerne Bratenschüsseln, Milchtöpfe, Bierkannen, Buttergießer, kupferne Schmorgrapen, Kaffeekannen, Wasserkellen und mehreres Eisengeräthe. An Glaswerk: 1 Glaskrone, Wein-, Bier- und Champagnergläser, 1 gläsernes Terrinchen, gläserne Fruchtschaalen, gläserne blaurunde Schaalen, Carafinen und Flaschen.

An Waaren: gezogene Pferdehaare, Krollpferdehaare, roth und schwarz gestreiftes Haartuch, schwarz glattes Haartuch, gezogene Posen, weisse und graue Federn, feine Daunen, weiße Kronborsten, Flottholz, messingene Waageschaalen, ein großer eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen und eisernen Ketten, metallene und eiserne Gewichte, 1 Handwagen mit Eisen beschlagen, 1 grün gestrichener 4sitziger Familienschlitten, wollene Pferdedecken. Kupferstiche unter Glas und Rahmen und mehrere Oelgemälde, mehrere Varia und Curiosa und Kunstsachen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Tobiasgasse sub No. 1857. belegene, im guten baulichen Zustande befindliche Wohnhaus mit 8 Stuben, Pumpenwasser und geräumiger Stallung, steht für einen billigen Preis zu kaufen. Nähere Nachricht Böttchergasse No. 251. vom Oeconomie-Commissarius Zernecke.

Das theilweise zur Kaufmann Theodosius Christian Frantziusschen Concursmasse gehörige auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 434. fol. 39. B. gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hinterhause bestehet, soll nach der Uebereinkunft der Grundstücks-Interessenten, nachdem es auf die Summe von 10675 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 25. April,
den 27. Juni und
den 29. August 1826,

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 9. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 71. Sonnabend, den 27. Mai 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Peter Schmidtschen Eheleuten zugehörige in dem Werderschen Dorfe Wotzlaff No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 3 Hufen culmisch eigenthümlichen Acker- und Wiesen-Landes mit den darauf vorhandenen Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag des General-Depositoriums des unterzeichneten Gerichts wegen des zur ersten Stelle eingetragenen Capitals von 3000 Rthl., nachdem es auf die Summe von 4481 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammt dem vorhandenen Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitationstermine

auf den 26. Juni,
den 28. August und
den 6. November 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine nach erfolgter Genehmigung des Gerichts den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß einem annehmlichen Käufer von dem benannten Capitale 1500 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen hypothekarisch gegen die Verpflichtung, die gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude zu errichten, belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 31. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Danziger Landraths-Kreise belegene adliche Gut Domachau, welches durch die im Jahr 1824 aufgenommene landschaftliche Taxe auf 7821 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direktion zu Danzig wegen rückständiger Landschaftszinsen zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 21. Januar,
den 22. April und
den 21. Juli 1826

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. September 1825.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Zum Verkaufe des dem Johann Friedrich Adolph Oelrichs zugehörigen sub No. 2. zu Groß Lesewitz gelegenen aus 6 Hufen Land mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehenden, auf 15100 Rthl. im Jahre 1820 gerichtlich abgeschätzten Grundstücks im Wege nothwendiger Subhastation, steht ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf

den 25. August c.

vor dem Herrn Assessor Schumann in unserem Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 21. März 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Johann Jacob Jacobsen zugehörige in der Dorfschaft Schönwiese sub No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 4 Kathen und 7 Hufen 9¼ Morgen Land in der Schönwieser Feldmark, und 1 Hufe 12 Morgen im Schönwieseschen Sommerau bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmanns Simon Salomon Neumann zu Neuteich, nachdem es auf die Summe von 8835 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. August,
den 17. October und
den 15. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert,

in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realgläubiger zu dem obigen peremtorischen Bietungs-Termine zur Liquidation ihrer Forderungen hiedurch edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 29. März 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Bestellungen zu Versicherungen gegen Feuersgefahr für die Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt werden angenommen in unserm Comptoir Langenmarkt No. 431. *P. J. Albrecht & Co.*

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie werden angenommen von **F. W. Becker, Langgasse No. 516.**

Sonntag, den 21. Mai d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Herr Jacob Gottlob Meseck, Hofbesitzer zu Freyenwalde, und Jungfer Amalia Wilhelmine Weickhmann. Hr. Paul Ziehm, Deichgraf der Falkenauer Niederung, und Igfr. Eleonora Charlotta Weickhmann.

St. Johann. Der Uhrmacher Friedrich Aug. Rohleder und Igfr. Amalia Wilhelmine Jantzen.

Dominikaner-Kirche. Der Arbeitsmann Johann Slominski und Frau Catharina Kontki.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Michael Walter und Igfr. Anna Susanna Werner.

Carmeliter. Joseph Mayer, Tambour von der 5ten Comp. 2ten Bat. 5ten Inf.-Reg. und Igfr. Florentine Behrendt.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Carl Jacob Engelbrecht und Anna Louise Schulz.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Schmidt und Adelgunda Renata Söllecke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 19ten bis 25. Mai 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 11 Paar copulirt und 16 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 25. Mai 1826.

London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. — Sg. — 3 Mon. 203 & — Sgr.		begehrt	ausgebot.
Amsterdam 14Tage—Sgr. 40 Tage—Sgr. — 70 Tage 101 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:8	:—Sgr
10 Tage — Sgr. 10 Woch. 44⅞ & Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Berlin, 8 Tage ½ pCt. damno.	Friedrichsd'or . Rthl.	:— .	5:21
Woch. pC. Agio 2 Mon. 1½ & pC. d.	Kassen-Anweisung. —	100	—
	Münze . . . —	—	—

Nach der Rhede, den 25. Mai 1826.

James Anderson. Joh. Leonhardt.

Gesegelt:

John Cooper nach London, Jul. Carl. Mewes nach Rotterdam, Klaas Auk Blaun nach Amsterdam, mit Weizen. George Heer nach Amsterdam, Hans Jac. Madson nach Copenhagen, Geert von Been nach Antwerpen, Hend. Jac. Katt nach Lissabon, Abr. Jongebloed nach Caen mit Holz. Fr. Hene Sand nach Aalburg mit Ballast.

Der Wind Süd-Ost.

In Pillau abgegangen, den 24. Mai 1826.

J. Christensen, von Aalborg, mit Ballast und Tonnenbände, Jacht, Thetis, 30 L. nach Aalborg.

Den 25. Mai.

W. G. Visser, v. Veendam, mit Leinsaat, Smack, de goede Hoop, 36 L. nach Saardam.
J. Hansen, v. Eckernförde, mit Planken, Jacht, Providentia, 34 L. nach Eckernförde.
J. C. Martensen, von Arroe, mit Roggen, — Elisabeth Maria, 52 L. nach Amsterdam.
J. C. Lange, von Bergen, mit Roggen und Flachs, Galiace, Anna Sophia, 59 L. nach Bergen.

Zu Memel, den 23. Mai 1826.

Angekommen. T. Gardiner, Newhope, von Scatbro.

Abgegangen, den 21. Mai. F. Berding, Hoffnung, nach Pertoferry. W. Julian, Quebeck, nach Aborus. A. Muir, Herald, nach Carmarthen.

Den 22. Mai. F. Addickr, Br. Metta, nach Bremen. E. H. Bruns, Hendrica, nach Halte.

Den 23. Mai. J. G. Gencke, Charlotte, nach Liverpool. H. Groß, der junge Carl, nach Stettin. J. W. Kuil, der junge Cornelis, nach Hamburg.